



Blue Pearl

Veranstalterkit



Blue Pearl

Factsheet

Airplays bei Radio 24, Radio Argovia, Radio Top, Radio Basel, Radio Grischa, Radio Sunshine und Radio Inside

Nomination für kl. Prix-Walo 2009

Swiss-American-PopRock

Grösstes Indoor-Konzert 1'500 Zuschauer

Grösstes Konzert FM4 Frequency Festival St.Pölten (A)

Mike (24), Lead-Sänger

Einige sagen, BluePearl sei einem Mythos entsprungen. Dem Mythos eines Tauchers im Bodensee, welcher eine verschlossene Muschel mit harter Schale findet, sie knackt und darin eine Perle von unsagbarem Wert erblickt. Eine Blaue Perle. In gleicher Weise verhält es sich mit den Songs von BluePearl. Mächtige, harte Drums schützen die unschätzbare Symbiose von melodiosen Gitarren und weichen Stimmharmonien.

BluePearl – Die klingen wie eine Mischung aus Take That und den Foo Fighters. Komische Vorstellung, funktioniert jedoch grossartig. Bis zu vier Stimmen finden gleichzeitig Platz zwischen grossen Gitarren und mächtigen Bassläufen. Daraus entstanden sind auf der neuen EP „Welcome Back To The Show“ 5 Songs, die mitreissen wie Nickelback, die verzaubern wie Daughtry, die Herzen schmelzen lassen wie die Backstreet Boys, die aber allesamt für sich alleine stehen. Gemixt vom Star-Mixer Chris Lord-Alge und gemastert von Star-Engineer Brian Gardner zeigen die 5 Songs, welches Format in der Ostschweizer Band BluePearl steckt.

Joe (24), Lead-Gitarre

Bejay (21), Bassist

Marius (22), Schlagzeuger

That's BluePearl

Konzerte u.a. Abart Music Club, Zürich, Rohstofflager, Zürich, Alte Kaserne, Zürich, Grabenhalle, St.Gallen

Presse u.a. 20min, Tagblatt, MigrosMagazin, Trendmagazin, Tink.ch



72'000 Besucher in den letzten 2 Jahren

Biografie

Was kommt an erster Stelle einer Bandbiografie? Wahrscheinlich die Verkaufszahlen des ersten Albums „ArmCandy“. Obwohl nahezu vergriffen, würde dies die Major-Labels nicht annähernd aufhorchen lassen. Das lässt die vier sympathischen Jungs jedoch kalt, denn mit ihren ehrlichen Songs zwischen sanftem Pop und gitarrenlastigem Post-Grunge treffen sie den Nerv der Zeit. Deshalb soll an dieser Stelle nicht weiter über Zahlen diskutiert werden.

Es ist Sommer, Ende Juli 2005 und die Temperaturen sprengen jedes Thermometer. Deswegen verkriechen sich die vier musikalischen Jungs in eine alte Backstube, greifen aber nicht zu Mehl und Eiern, sondern zu ihren Instrumenten. Ein Schlagzeug, zwei Gitarren und ein E-Bass, die Besetzung ist komplett. Noch ahnt niemand, dass hier dereinst gute Musik gebacken wird. Doch nach etlichen Stunden, wunden Fingern und den allerersten gemeinsamen Fotos entscheidet die Münze: BluePearl soll der Name sein, den diese Band fortan begleiten wird. Der Rest ist Geschichte.

Eineinhalb Jahre später folgt der erste Auftritt. Zu viert starten sie durch, schreiten von Konzert zu Konzert und begeistern zahlreiche Zuhörer mit ihrem unbekümmerten Auftreten und vor allem: mit ihrer Vierstimmigkeit! Kaum zwei Jahre zusammen flimmern sie bereits über die Bildschirme der ProSieben- und Viva-Zuschauer in der Casting-Show Mobile Act. Ein Jahr später erreichen sie die Marke von über 1000 Zuhörern an einem ihrer Konzerte, gefolgt vom ersten Grosserfolg mit dem Gewinn des grössten Ostschweizer Bandcontests BandX.

2009 spielen sich Mike, Daniel, Jonas und Marius wiederum die Finger wund. Auf zahlreichen Festivals und Konzertreihen findet sich der Name BluePearl im Line-Up, unter anderem auf jenem des renommierten FM4 Frequency Festivals in St.Pölten (A), direkt neben klingenden Namen wie Radiohead oder Bloc Party. Die Jungs werden zudem für den kleinen Prix Walo, einem der begehrtesten Schweizer Newcomerpreise, nominiert. Klar, dass bei diesen Anerkennungen Hunger auf mehr besteht!

Auch im Jahr 2010 machen die vier BluePearler dort weiter, wo sie in den letzten Jahren aufgehört haben, und dies mit Erfolg. Allerdings unter veränderten Bedingungen. Durch den Umbau ihres Bandraumes in ein vollwertiges Tonstudio haben sie die Möglichkeit zu ausgedehnten Studio-Sessions in der optimalen Wohlfühl-Atmosphäre. Die im Folgenden erspielten Musikperlen lassen sie 2011 von keinem geringeren als Chris Lord-Alge (u.a. Green Day, Nickelback, Daughtry) auf Hochglanz mixen. Bereits die erste Single „To answer your call“ wurde mit beachtlichem Erfolg in mehreren kommerziellen Schweizer Radios gespielt.

Nun stehen sie wieder bereit, die vier BluePearl-Jungs. Mit neuem Equipment, eigenem Studio und vor allem mit neuen Songs. Zeit um Grosses zu leisten. Zeit für neue Musikperlen. Zeit sich wieder für die unverwechselbare Perlenmusik zu begeistern. Die Musik des neuen Jahrzehnts!



"Stark wie die frühen Lovebugs"
Myrto, ehem. Sängerin Subzonic



"Die Jungs verzaubern" - BB Frances, Sängerin

The only thing I miss
Let you go
Little girl
Lost in autumn
Dance the rock
Best spring of my life
Come home again
Goodbye
Labyrinth of love

Old Songs

- Spielzeit bis zu 2 Stunden
- auch Unplugged möglich
- Mitreissende Bühnenshow
- anschließendes Meet & Greet inkl. Autogrammstunde
- Merchandising
- Crew bis 5 Personen

Weitere Fakten

Love in stereo
Pilot
Break away with me
To answer your call
Welcome back to the show

New Songs
(More Songs to come...)



"Wunderschöne Stimm-Harmonien"
Matthias Aeberhard, Tenor von iQuattro



"Sehr gute Songwriter"
Noah, Sänger von Pegasus

Airplay auf:

Radio 24
283'100

Radio Argovia (Hot Rotation)
209'400

Radio Grischa
63'300

Radio Inside (Hot Rotation)
30'100

Radio Energy Swiss Channel
40'200

Radio Freiburg
50'000

- über 300 Plays der Single
"To answer your call" im
Herbst 2011

- Interview bei Radio Top und
Radio Argovia

- Vorstellung der Single
"To answer your call"
u.a. in "CH-Szene" (Radio 24)
und in "Zersch khört"
(Radio Freiburg)

Airplay auf:

Lausanne FM
40'000

Radio Top (Hot Rotation)
158'000

Radio Basel (Hot Rotation)
74'100

Radio Sunshine (Hot Rotation)
115'500

- Auf ProSieben und Viva Schweiz in der Sendung Mobile Act 2007

Gewinner BandXost 2008

- Nominiert für den kleinen Prix Walo 2009

- MySpace: 72'000 Besucher in den letzten 2 Jahren

- FM4 Frequency Festival

most important facts...

SHOW SZENE SCHWEIZ



KLEINER PRIX WALO 2009

URKUNDE
Mit diesem Dokument bestätigt die SHOW SZENE SCHWEIZ die Teilnahme am Best of PRIX WALO-Sprungbrett 6. Dezember 2009 in Birr

For the SHOW SZENE SCHWEIZ die Präsidentin Monika Kaslin

Kl. Prix Walo...

BAND-X-SG-GEWINNER MIT ERSTEM ALBUM

BLUE PEARL



Der Gewinner des Bandcontests erhält eine komplette Albumproduktion. Und diesen Preis haben BLUE PEARL nun eingelöst. Ihr Debüt liegt vor. Die Thurgauer haben sich im «BandXsg»-Wettbewerb gegen 32 Mitstreiter aus der Ostschweiz durchgesetzt. Dank diesem Sieg werden sie nun für Auftritte angefragt. Vorher sei es anders gewesen, sagt Leadgitarrist JONAS KÜNZLE alias INDIANA. Ein dichter Gitarrenteppich steht im Zentrum des BLUE-PEARL-Soundbilds, vergleichbar mit MYRON. Zwischen den Refrains wird es sanft – bis zum lauschigen einfachen bis mehrstimmigen Saitenspiel. Melodien kommen dabei nicht zu kurz. Selber nennen sie Rock, Punk, Ska und rockigen HipHop als Stilrichtung. JONAS: «Der Reiz dieses Albums liegt vor allem in der Mehrstimmigkeit und Vielfalt unserer Songs.» BLUE PEARL haben sich vor vier Jahren gegründet. Die Band besteht aus zwei Brüdern und zwei Cousins. INDIANA stammt aus Gossau und MIKE, BEJAY und GINO aus Dozwil.

► BLUE PEARL, Album: «Arm Candy»
www.bluepearl.ch

Trendmagazin...

1. PLATZ BAND-X ST.GALLEN 2008

BANDX SG

PREIS:
EINE ALBUMPRODUKTION

ST.GALLEN, 22. NOVEMBER 2008

Simon Frenker

MIGROS kulturprozent

Kulturförderung Kanton St.Gallen

SWISSLOS

Stadtkommune Appenzell Ausserrhodan

BandXost...



Alte Kaserne..



Grabenhalle...



Krempel...

- FM4 Frequency Festival
- Clanx Festival
- Talhoffestival
- Siebenschläferparty

- Abart Music Club, Zürich
- Rohstofflager, Zürich
- Alte Kaserne, Zürich
- Krempel, Buchs SG
- Gare de Lion, Wil SG
- Grabenhalle, St.Gallen
- Ono, Bern

Konzerte...

- D-Verse City
- Herbstrock
- Hillbilly Moon Explosion
- Junes
- Kilians
- Lircas Analas
- More than Crossed
- Stahlberger
- 77 Bombay Street

Bühnen geteilt mit...



Abart...

Kontakt

BluePearl Productions
Management & Booking
Lindenstrasse 4
CH-8582 Dozwil
Switzerland

Mobile: 079'567'23'78

Festnetz: 071'420'08'24

Fax: 071'420'08'23

Email: management@bluepearl.ch

Links:

www.bluepearl.ch

www.facebook.com/bluepearltheband

www.myspace.com/bluepearltheband

www.youtube.com/bluepearler

www.bluepearl.restorm.com

www.soundcloud.com/bluepearltheband

Team:

Grafik & Design - Mario Romano (www.essenzium.ch)

Webmaster - Tobias Schoder (www.Designweboxx.com)

Konzertfotografie - Sabrina Pfister & Tom Waldis (www.tomwaldis.ch)

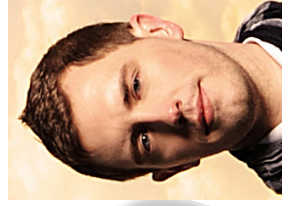
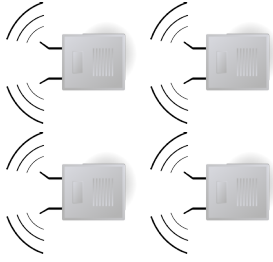
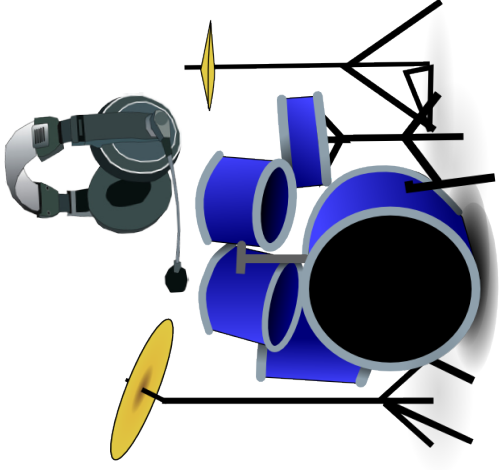
Vocalcoach - Matthias Aeberhard (iQuattro)

Links zu Presseartikel:

www.bluepearl.ch/presse/bluepearl-in-der-presse

Band-Material:

- 3x Mikrophone
- 1x Headset
- 4x In-Ear-Monitoring
- 1x E-Bass + Mark Bassverstärker (4x10Watt)
- 2x E-Gitarren + Gitarrenverstärker (Fender Hot Rod deluxe(40Watt), Marshall AVT Valvestate (2x 75Watt))
- 1x Schlagzeug (wenn nicht vom Veranstalter gestellt)
- 1x Mischpult



Die blaue Perle vom Bodensee



Die Dozwiler Band Blue Pearl will über den Bodensee hinaus Erfolg haben. (Bild: pd)

DOZWIL. Was hat die Dozwiler Band Blue Pearl mit Michael Jackson und Santana gemeinsam? Mehr als man denkt, auch wenn die vier Oberthurgauer noch nicht weltberühmt sind. Eine Teilnahme am Eurovision Song Contest soll dies ändern.

MANUEL NAGEL

Mike Frei steigt eine schmale Kellertreppe hinab, die in einen Raum unter der Garage führt. Dort sind Instrumente, Computer und Apparaturen zu entdecken, deren Wert locker einem Kleinwagen entsprechen, der oberhalb des Probelokals in der Garage stehen könnte.

Blue Pearl üben hier nicht nur ihre Songs ein, sie haben sich auf etwa 30 Quadratmetern auch ein vollwertiges Studio eingerichtet, wo sie ihre Lieder selber aufnehmen. «Anstatt viel Geld für die Miete eines Studios auszugeben, haben wir diese Mittel lieber gleich in ein eigenes Studio gesteckt», rechnet Frei vor.

Hochkarätige Hilfe

Zusammen mit seinem Bruder Dani, Nachbar Jonas Künzle und dessen Cousin Marius Strässle gründete Mike Frei im Jahr 2005 die Band Blue Pearl. Vor drei Jahren brachte das Quartett sein erstes Album «Arm Candy» heraus, und aktuell arbeitet die Band an ihrer zweiten Scheibe.

Fünf Songs seien schon im Kasten, verrät Frei, und eben erst haben die vier wieder dicke Post aus Amerika bekommen: einen weiteren fertigen Song. Zwar komponieren und texten Blue Pearl ihre Lieder selber und nehmen sie auch im eigenen Studio auf, doch abgemischt und gemastert werden sie in Los Angeles.

Chris Lord-Alge war für die letzten Alben der US-Band Green Day verantwortlich, er arbeitete aber auch schon mit Grössen wie Santana, Joe Cocker und Black Eyed Peas zusammen. Sie seien deshalb schon stolz, dass sich der weltbekannte Mixing-Ingenieur aus Amerika für eine Zusammenarbeit mit ihnen entschieden habe, meint Mike Frei.

Offene Türen in Los Angeles

Den ersten Kontakt mit Lord-Alges Management gab es dieses Frühjahr, und innerhalb von zwei Tagen hätten sie Antwort bekommen, zeigt sich Frei beeindruckt. Diesen Sommer war er sogar selbst in L. A. in dessen Studio und nahm mit seiner Freundin einen Augenschein, wo die Lieder von Blue Pearl bearbeitet werden.

Die Aufgabe Lord-Alges ist es, die insgesamt mehrere Dutzend Tonspuren, welche im Studio in Dozwil aufgenommen wurden, so aufeinander abzustimmen, dass schliesslich nur noch eine Tonspur übrig bleibt.

Und da Frei schon mal in Los Angeles war, schaute er auch noch in den Studios von Bernie Grundman vorbei, wo sämtliche Alben von Michael Jackson gemastert wurden. «Mehr als Nein sagen konnten sie ja nicht», lacht Frei. Brian Gardner, Grundmans Partner, sagte jedoch nicht Nein, und so gibt er nun den Liedern der vier Oberthurgauer den letzten musikalischen Schliff, in Fachkreisen auch Mastering genannt.

Das sei natürlich nicht die günstigste Variante, gibt Frei unumwunden zu, doch hätten sie da auch etwas die amerikanische Mentalität verinnerlicht: Entweder würden sie etwas ganz oder gar nicht machen.

Bewusst anders, um aufzufallen

Typisch amerikanisch ist auch der Wille zu gewinnen und der Glaube an die eigenen Stärken. Um die Schweiz nächstes Jahr am Eurovision Song Contest in Aserbaidschan zu vertreten, sind Blue Pearl mit ihrem Lied «Welcome back to the show» ins Rennen gestiegen. Eine wuchtige Gitarrenrock-Nummer, wie sie den Song selber beschreiben, und Mike Frei ergänzt, dass es auch eine der ganz wenigen Rocknummern sei, welche um die verbliebenen letzten sechs Plätze kämpft, die in der Entscheidungsshow am 10. Dezember in Kreuzlingen ausgestrahlt wird.

Die vier Dozwiler sind überzeugt, dass «Welcome back to the show» die Qualität hat, um die Schweiz in Baku zu repräsentieren. Sie hätten sich bewusst für eine mitreissende, rockige Nummer entschieden, denn die Vergangenheit habe gezeigt, dass die Schweiz nie gut gefahren sei, wenn man die anderen Nationen nur kopiert habe. So gehe man im Einheitsbrei unter.

Gratiskoncert für Schüler

Um es jedoch in die Entscheidungsshow nach Kreuzlingen zu schaffen, sind Blue Pearl auf viele Stimmen angewiesen. Nebst Werbung in sozialen Netzwerken wie Facebook oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda gehen die Dozwiler auch einen ganz speziellen eigenen Weg, um im Voting unter die besten Sechs zu kommen: Sie gehen in die umliegenden Schulen und stellen den Schülerinnen und Schülern in Aussicht, bei einer allfälligen Qualifikation live in der Pause vorbeizukommen und ihre Hits zu spielen. Ein Versprechen, welches Sänger Mike Frei (24), Bruder und Bassist Dani (21), Gitarrist Jonas Künzle (24) und Schlagzeuger Marius Strässle (22) nur allzu gerne einlösen würden, wenn sie dafür in Kreuzlingen auftreten dürften.



Akt. 30.07.09; 21:37 Pub. 30.07.09; 21:37

BLUEPEARL

Ostschweizer Band an Megafestival

Die Ostschweizer Band BluePearl spielt am 21. August als einzige Schweizer Band am FM 4 Frequency Festival in St. Pölten (A), bei dem rund 120 000 Besucher erwartet werden.

Die vier Thurgauer setzten sich mit 16 anderen Bands in einem Online-Voting gegen 590 Bands aus ganz Europa durch. «Wir sind völlig baff», so Leadsänger Mike Frei. Neben BluePearl spielen unter anderem Radiohead und Mando Diao.



BluePearl treten in St. Pölten auf.

Zwischen Boygroup und Rockband

Von Jessica Francis.

Ohne grossen Fanclub reist die Thurgauer Band Bluepearl an das FM 4 Frequency Festival in Österreich. Dort kämpft sie gegen das Farin Urlaub Racing Team um die Aufmerksamkeit der 120 000 Besucher.



Verrückt wie die Rolling Stones, aber auch harmlos wie die Backstreet Boys: Bluepearl wollen eine Mischung aus beiden Bands sein.

Bild: zvg

Dozwil – Die Konkurrenz war hart. Dies schon, als Bluepearl als einzige Schweizer Band im Online-Voting antrat. Wie 590 andere Bands aus ganz Europa auch, wollte die Thurgauer Band am österreichischen FM 4 Frequency Festival auf die Open Stage. 17 Bands würden es schaffen, 573 Bands würden eine Absage erhalten. Ziemlich nackt Online haben sie es geschafft, die Österreicher von ihrer Musik zu überzeugen. Die Zusage war für die Band eine Überraschung. Bluepearl sind Michael «Mike» Frei, sein Bruder Daniel «Bejay» Frei, der Gitarrist Jonas «Indiana» Künzle und dessen Cousin Marius «Gino» Strässle. Nach St. Pölten reist ihnen kein Fanclub hinterher. Ziemlich nackt würden sie am Freitag nach sieben Stunden Autofahrt in Österreich ankommen, nur die vier Musiker und eine dreiköpfige Crew. «Wir werden das österreichische Publikum auch auf der Bühne begeistern», sagt Mike.

Die Konkurrenz ist hart. Es ist der bisher grösste Auftritt der Band. Headliner des Festivals sind

Radiohead, The Prodigy und Mando Diao, die 120 000 Festival-Tickets sind ausverkauft. Direkter Konkurrent von Bluepearl ist das deutsche Farin Urlaub Racing Team mit Ärzte-Frontman Farin Urlaub. Er singt gleichzeitig auf der Hauptbühne. Umso mehr werden Bluepearl während 45 Minuten auf der Open Stage ihr Bestes geben.

Zu 50 Prozent vergeben

Die Vorbereitung der vier Musiker beschränkt sich nicht auf die Musik, auch das Styling muss stimmen. «Wir legen viel Wert darauf, einheitlich aufzutreten», sagt Mike. Die Musiker positionieren sich selber zwischen Backstreet Boys und Rolling Stones. Ihr optischer Auftritt, wohl die Backstreet Boys in ihnen, beschert den Musikern Komplimente – und weibliche Fans. Diese werden sie nach dem Auftritt kennen lernen. Dann, wenn die Musiker die Bühne verlassen und sich unter die Menge mischen um ihre erstes Album «Arm Candy» zu verkaufen. Zwei Jungs von Bluepearl sind vergeben. Welche zwei, will Mike nicht sagen. Die Chance der weiblichen Fans auf Flirt-Erfolg liegt also bei 50 Prozent.

Die Konkurrenz bleibt hart. Leben können Bluepearl von der Musik noch nicht. Womöglich gehts Freitagabend noch zurück nach Hause und Samstag ran an die Arbeit. (ThurgauerZeitung)